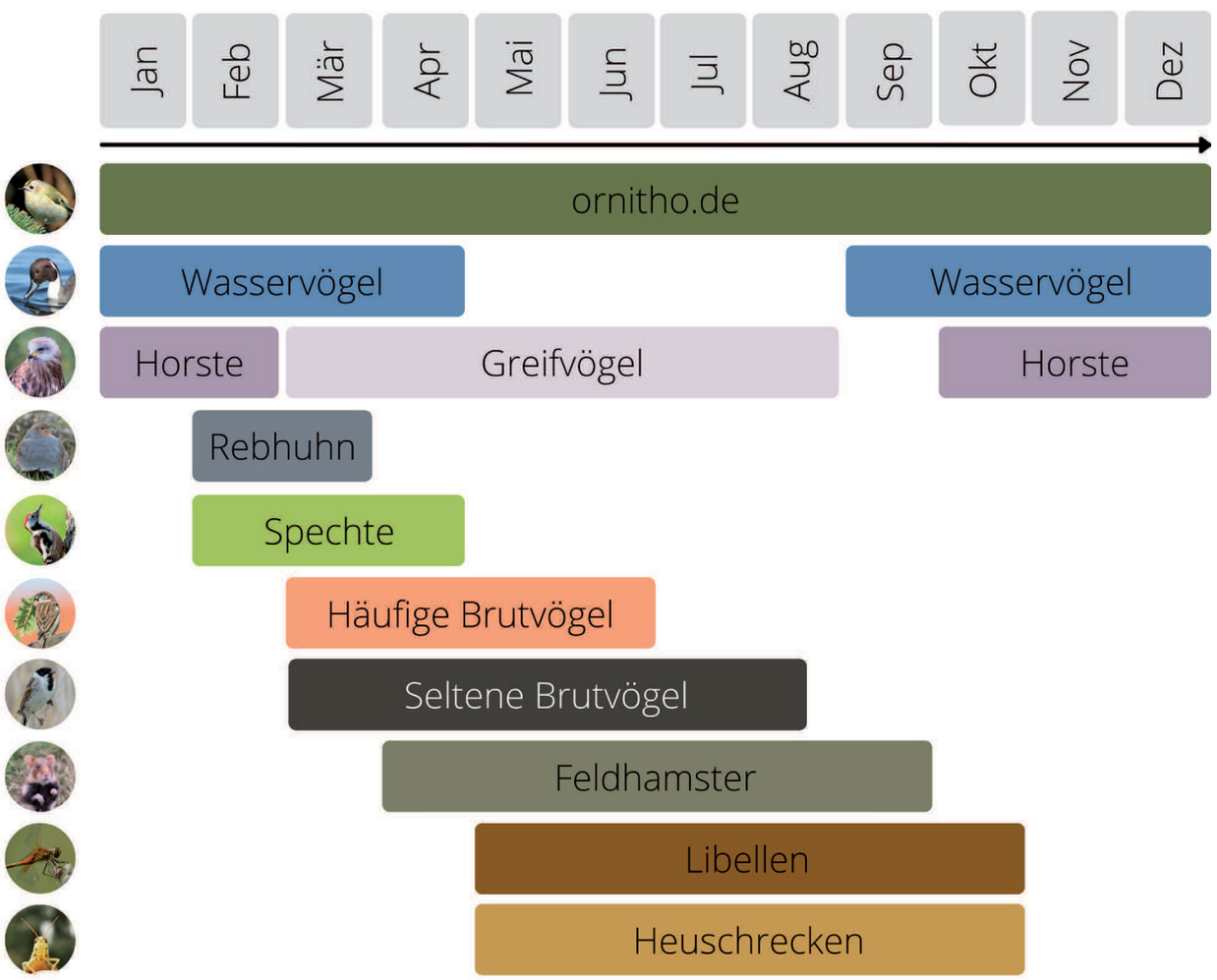
Natur verstehen: Mitmachen!

Vogelmonitoring verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen. Vögel zählen zu den besten Bioindikatoren: Ihre Bestandsentwicklung spiegelt die Situation unserer Umwelt wider und hilft uns, den Zustand der Umwelt zu verstehen.



Das „Monitoring“ der in Hessen vorkommenden Vogelarten, also das Verfolgen der unterschiedlichen Bestandsentwicklungen, ist neben dem Schutz der Arten eines der Kernthemen der HGON. Dabei ist ein Monitoring oft gar nicht aufwändig, je nach Art genügen schon zwei oder drei Beobachtungstermine pro Jahr während der besten Erfassungszeiten (s. Grafik) auf gleichbleibender Fläche und mit vergleichbarer Dauer. Durch die Beobachtung über mindestens zwei Jahre hinweg lassen sich so Bestandsveränderungen erkennen und dabei ein Gebiet unter wechselnden Bedingungen wie etwa feuchten oder trockenen Jahren erleben. Und auch abseits der Ornithologie finden sich zahlreiche Mitmachmöglichkeiten. Unsere Arbeitsgruppen „AG Feldhamsterschutz“, „AK Libellen“ und „Netzwerk Heuschrecken“ freuen sich ebenfalls über Eure Unterstützung.

Mehr Informationen zu den verschiedenen Mitmachmöglichkeiten und Monitoringprogrammen finden sich auf unserer Homepage www.hgon.de.